

**Instandstellung der Scheune auf dem Gelände
der Johanniterkomturei, Untere Matte in Freiburg**

Anfrage

Der Staat Freiburg ist Eigentümer der Gebäude der Johanniterkomturei. Dazu gehört auch angrenzend an die Untere Matte eine Scheune im südlichen Teil des Grundstücks. Alle Gebäude sind in einem sehr schlechten Zustand. Das Hauptgebäude wird gegenwärtig renoviert, bevor es dann vom Amt für Kulturgüter benutzt werden wird.

Auch die Scheune ist in einem desolaten Zustand, wie die beigelegten Fotos bezeugen: Die Holzwände sind voller Löcher, mehrere Bretter fehlen. Auch Dachziegel fehlen, sodass Wasser in das Gebäude dringen und dort Schäden anrichten kann.

Dieses Gebäude (aus dem 17. oder 18. Jahrhundert) weiss jedoch mit gefälligen Proportionen und einem äusserst schönen Gebälk zu gefallen. Die Scheune ist ein wichtiger Bestandteil der Gebäudegruppe der Johanniterkomturei und markiert auf elegante Weise das südöstliche Ende des Grundstücks.

Ich habe deshalb folgende Fragen an den Staatsrat:

- Wann ist die Instandsetzung der Scheune vorgesehen? Wird sie zusammen mit dem vom Amt für Kulturgüter benutzten Gebäude renoviert werden?

21. Dezember 2010

Antwort des Staatsrats

Der Staatsrat möchte zwei Punkte vorausschicken, bevor er dann im Punkt 3 zu den gestellten Fragen kommt.

1. Beschrieb der Scheune

Die Scheune hat Mauerwerkswände aus verputztem Stein und Bruchstein und auf drei Seiten ein Holztraggerüst mit Holzspalentäfer. Das Dach besteht aus einem Dachstuhl aus Holz und aus Biberschwanzziegeln mit spitzer Schnittform. Dem ist anzufügen, dass die Scheune auch dazu dient, den Garten der Johanniterkomturei auf zwei Seiten zu schliessen, da die Mauern der Scheune zugleich als Einfriedung dienen. Ihr ist keine spezielle Nutzung zgedacht. Sie wird sporadisch bei Festen und ähnlichen Aktivitäten genutzt.

2. Zustand der Scheune

Das Mauerwerk ist in einem recht guten Zustand, doch muss es an einigen Stellen verstärkt werden. Dort, wo die Mauern das Holzgerüst stützen, müssen sie saniert werden. Die Aussenseiten der Mauern müssen teilweise saniert und neu verputzt werden.

Das Holzgerippe der Fassaden und die Holzspalentäfelung müssen vollständig erneuert werden. Die fehlenden Türen auf der Gartenseite müssen ersetzt werden.

Der Dachstock scheint in einem guten Zustand zu sein, doch müssen die Sparrenenden teilweise oder vollständig erneuert bzw. ersetzt werden. Dachhaut, Lattung und Spenglerarbeiten müssen komplett ersetzt werden.

3. Instandsetzung der Scheune

Eine Instandsetzung wäre 2012/13 denkbar, je nach verfügbaren Mitteln. Es wurde noch keine Kostenschätzung für diese Arbeiten vorgenommen. Auch sind diese Kosten nicht im Voranschlag für die gegenwärtig laufende Sanierung des Hauptgebäudes enthalten. Aufgrund der Typologie ist vorerst nicht geplant, dass das Amt für Kulturgüter die Scheune nutzt, auch wenn diese Bestandteil der ganzen Johanniterkomturei-Anlage mit ihren Gärten und Gebäuden ist.

Sollte die Nutzung des Gebäudes beispielsweise im Zusammenhang mit dem Ausbau des Komturei-Gartens geändert werden, müsste ein Projekt für die neue Nutzung ausgearbeitet werden.

Freiburg, den 8. Februar 2011

